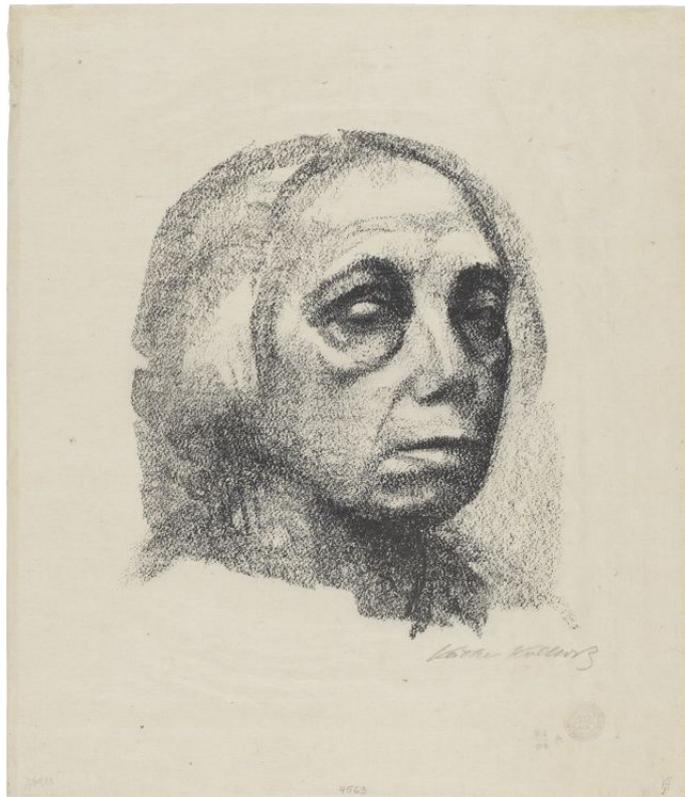


# Kleines Selbstbildnis



Public Domain Mark 1.0 - Weltweit frei von bekannten urheberrechtlichen  
Einschränkungen

## Worum es geht

In rund 120 Selbstbildnissen in Zeichnungen und Druckgraphiken begleitete Käthe Kollwitz ihr Leben von der jungen Studentin bis zur Greisin. Besonders in den nach dem Tod des Sohnes Peter 1914 entstandenen Blättern führte sie die Selbstbefragung auf der Suche nach dem »Warum« zum erschütternden Abbild ihrer selbst. Das Blatt wurde auch in Kurt Pfister, »Deutsche Graphiker der Gegenwart«, Leipzig, Klinkhardt & Biermann Verlag, 1920 publiziert (vgl. Inv.Nr. E 1922/91. Es ist rechts unten in Bleistift eigenhändig signiert: »Käthe Kollwitz«. Das Monogramm »HS« verweist auf den Vorbesitzer der Lithographie, den Sammler Dr. Heinrich Stinnes.

Titel	Kleines Selbstbildnis
Inventarnummer	A 1924/80
Medium	<u>Druckgraphik</u>
Personen	<u>Käthe Kollwitz</u> (Künstler / Künstlerin): * 08. Juli 1867 Königsberg – † 22. Apr. 1945 Moritzburg (Dresden)
Datierung	1920
Technik	Kreidelithographie (Umdruck)
Material	Japanpapier (elfenbeinfarben, hauchdünn)
Maße	Höhe: 35,80cm(Blatt) / Breite: 30,60cm(Blatt) / Höhe: 23,30cm (Darstellung) / Breite: 20,80cm(Darstellung)
Urheberrecht	gemeinfrei
Status	<u>Inventarisiert</u>
Sammlungsbereich	<u>Druckgraphik</u>
Standort	<u>Depot</u>
Hinweis	Staatsgalerie Stuttgart, Graphische Sammlung, alter Bestand

Literatur

Alexandra von dem Knesebeck: Käthe Kollwitz. Werkverzeichnis der Graphik, Bern 2002, Nr. 162.I.b / Corinna Höper, Barbara Six, Dagmar Schmengler und Ingo Borges: Kollwitz - Beckmann - Dix - Grosz. Kriegszeit Ausst.-Kat. Staatsgalerie Stuttgart [30.4.-7.8.2011], Tübingen und Berlin 2011, p. 54 , Nr. 1.43

---

Haben Sie Fragen oder Informationen zu diesem Objekt?

[Kontaktieren Sie uns](#)

[Permanenter Link auf diese Seite](#)